

NEWS



Starke Aktion zum Jubiläum: 200 Mitarbeiter als »menschliche Dämmplatten«.

➤ **Dämmung mal anders.**

Anfang Oktober machten sich rund 200 Steinbacher-Mitarbeiter auf den Weg, um sich als »menschliche« Dämmplatten aufs Dach einer Almhütte zu legen.

Mit dieser außergewöhnlichen »Ganzkörper-Dämm-Aktion« im 50er-Jubiläumsjahr wollte das Traditionsunternehmen Steinbacher die Aufmerksamkeit auf die Themen Dämmen und Energiesparen lenken. Gibt es doch immer noch hunderttausende nicht oder nur schlecht gedämmte Wohneinheiten in Österreich, die durchs Dach ihr Geld »verheizen«. Gleichsam setzte Steinbacher damit den Fokus auf das gute Klima und geliebte Miteinander im Betrieb. Im Anschluss an die Hüttenaktion folgte schließlich eine Hüttengaudi in altbekannter Steinbacher-Manier, bei der das Zusammengehörigkeitsgefühl ordentlich gestärkt wurde.

**Info** sowie einige Jubiläumsimpressionen finden Sie auf: [www.steinbacher.at/50-jahre-steinbacher](http://www.steinbacher.at/50-jahre-steinbacher)

➤ **MUREXIN**

## Wissen muss wachsen

Die zukünftigen Anforderungen an moderne Infrastrukturen erfordern effiziente Lösungen. Wissen muss nicht unpraktisch verteilt sein. Das dachte sich auch die größte Wirtschaftsuniversität Europas und vereint ab Herbst 2013 alle Standorte unter einem Dach – Wandverspachtelungen von MUREXIN inklusive. Die Arbeiten auf einer der größten Universitätsbaustellen Europas – der Wirtschaftsuniversität Wien – laufen auf Hochtouren. In Zeit und Plan werden derzeit gerade die Fassaden fertiggestellt, auch die Ausbauarbeiten wie Haustechnik, Böden und Malerarbeiten gehen zügig voran, sodass der geplanten Fertigstellung im Herbst des nächsten Jahres nichts im Wege steht. Dabei kommt auch MUREXIN zum Zug: Mehr als 60.000 m<sup>2</sup> Wandfläche werden mit Spritzspachtel Gullspack S 70 und Spritzspachtel Durapid XL 90 verspachtelt.



**Vom Testmaterial zum Hauptdarsteller.** Neben dem Klassiker, der Spritzspachtel Gullspack S70, stand vor allem die Spritzspachtel Durapid XL 90 – die erst im Frühjahr 2012 in Österreich eingeführt wurde – im Mittelpunkt. Das Besondere daran ist, dass selbst bei schwierigen und unebenen Untergründen wie beispielsweise Ortbeton das Resultat auch im Airless-Spritzverfahren ausgezeichnet ist. Möglich ist das durch die hervorragende Standfestigkeit des Produktes, denn Schichtdicken bis 5 mm sind hier kein Problem mehr. Dabei lässt sich die gebrauchsfertige, organische und diffusionsoffene Spritzspachtel Durapid XL 90 mühelos planeben zu einer maler- und tapezierfertigen Oberfläche ausziehen. So ist eine perfekte Oberfläche bei gleichzeitig effizienter Verarbeitung gesichert. Problemlos und zeiteffizient begeistert nicht nur die Verarbeitung, sondern auch die Reste werden einfach und ohne Qualitätsverlust wiederverwertet – für minimalsten Ausschuss. Das Repertoire der Spritzspachtel Durapid XL 90 erstreckt sich nicht nur aufs Füllen von Rissen, Lunkern und Poren; sie lässt sich zudem auch auf »0« ausziehen und so zur malerfertigen Oberfläche gestalten. Mit all diesen Eigenschaften ausgestattet, gelang Durapid XL 90 der Sprung vom Testmaterial zum Hauptdarsteller.

Die MUREXIN Spritzspachtel Durapid XL 90 ist für großflächige Flächenspachtelungen ausgelegt und besticht durch Füllvermögen, Trocknung und einfache Verarbeitung.

➤ **CORONATI**

## Fairness-Preise

Mit dem Coronati-Bewerb 2013 lobt das Baugewerbe zum vierten Mal Auszeichnungen für besondere Verdienste um Fairness und soziale Verantwortung im heimischen Baugeschehen aus. Unter dem Motto »Der Mensch steht im Mittelpunkt« lädt die Bundesinnung Bau im Rahmen ihrer Initiative

BAUfair! Bauherren, Baufirmen und andere engagierte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein, Projekte namhaft zu machen, die sich durch vorbildliche soziale, ethische, ökologische und innovative Bau- und Planungsleistungen auszeichnen.

Die Preisträger werden von einer Jury aus Politikern, Interessensvertretern, Journalisten und Baufachleuten ermittelt. Das Projekt steht unter dem Ehrenschatz von

Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner. Bewerbungsfrist ist der 31. Jänner 2013. Die feierliche Verleihung der Coronati-Preise findet am 3. Juni 2013 in Pörschach am Wörthersee statt.

**Information und Bewerbung:** [www.baufair.at/coronati2013](http://www.baufair.at/coronati2013), BAUfair c/o Esprit PR, E-Mail: [baufair@esprit-pr.at](mailto:baufair@esprit-pr.at), Tel: 02236/205867 oder 0676/5570295,

➤ HYPO NOE FIRST FACILITY

## Ein Abend mit James Bond

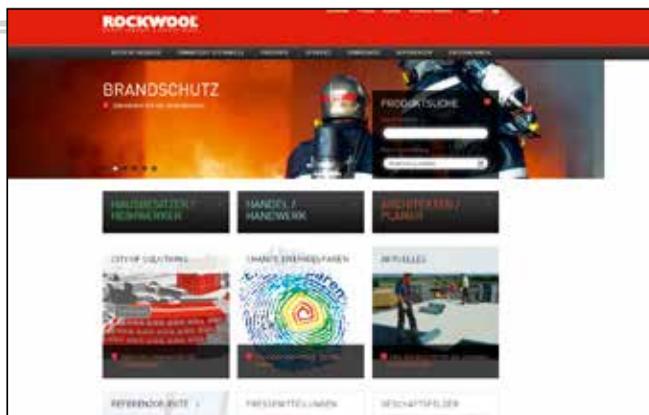
Das James-Bond-Event der HYPO NOE First Facility hat Tradition. Bereits zum dritten Mal in Folge organisiert das Facility-Management-Unternehmen einen Abend ganz im Zeichen



Susanne Schindler, Geschäftsführerin der HYPO NOE First Facility, mit Karl Kornfeld von Mondi Packaging und Isabelle Holzer, Gruppenleitung bei First Facility.

des Doppel-Null-Agenten, diesmal gemeinsam mit Kunden und Vertretern der neuen Muttergesellschaft HYPO NOE Gruppe.

Rund 750 Gäste aus der Bau-, Immobilien- und Finanzbranche feierten mit und verfolgten gemeinsam den 23. Film der James-Bond-Reihe »Skyfall« in der UCI Millennium City in Wien. Im Anschluss an die Filmpräsentation traf sich das Who's who der einzelnen Branchen stilecht in der Martini-Bar zum gemeinsamen Ausklang. Unter den Besuchern: Roland Pomajbik, Vorstand der CA Immo ProjektentwicklungsgmbH, Clemens Rumppler, Geschäftsführer von Henderson Global Investors Immobilien Austria, Friedrich Wachernig und Ernst Vejdo-vszky, Vorstände der S Immo AG, und Wolfgang Zeiner, Head of Property Management bei CBRE.



Die neue Rockwool-Homepage: Neue Optik, neue Inhalte – noch zielgruppengenaue strukturiert.

➤ ROCKWOOL

## Neuer Internetauftritt

Wenn es um Energieeffizienz und Brandschutz geht, ist Rockwool für Bauprofis aus dem Baustofffachhandel, Gewerbe für Architekten und Planer genauso wie für private Bauherren ein verlässlicher Ansprechpartner. Der Internetauftritt des Steinwollspezialisten unter [www.rockwool.at](http://www.rockwool.at) wurde jetzt noch zielgruppengenaue strukturiert und steht ab sofort in neuer Optik und mit neuen Inhalten zur Nutzung bereit. Kernstück des neuen Internetauftritts ist der intuitive Produktwegweiser »RockNavi«, der in wenigen Schritten zur idealen Dämm-lösung führt. Der auf der Startseite platzierte Navigator eröffnet drei unterschiedliche Wege, die dem Suchverhalten und Wissensstand der jeweiligen Zielgruppen entgegenkommen.

**Produkte gezielt erreichen.** Profis suchen in der Regel direkt nach den Produktnamen oder sie gelangen mit der Angabe des Anwendungsbereichs schnell zur passenden Dämm-lösung. Dem interessierten Laien bietet sich der Einstieg über den Gebäudetyp an, wobei die Suche mit Bildern unterstützt wird. Egal, welchen Weg man wählt, das Endergebnis ist immer eine übersichtlich gestaltete Produktseite mit allen Informationen sowie zahlreichen Download-Angeboten von Broschüren, Ausschreibungstexten etc. und der Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit einem Rockwool-Experten. Möchte man sich zunächst nur inspirieren lassen, kann der Weg über die »City of Solutions«, eine animierte »Musterstadt«, Anregungen und Ideen zu Lösungen mit Rockwool-Dämmstoffen bringen. »Neu sind auch die zielgruppenspezifischen Zugänge«, erläutert der Leiter Marketing Services von Rockwool Wolfgang Helnwein. »Entweder der Besucher wählt auf der Startseite eine der drei Zielgruppen – Hausbesitzer/Heimwerker, Handel/Handwerk oder Architekten/Planer – und wird auf spezielle Übersichtsseiten weitergeleitet oder er weiß bereits, nach welchen Informationen er sucht und geht direkt über die Hauptnavigation.«

Info: [www.rockwool.at](http://www.rockwool.at)



### TIPPS AUF NEUEM YOUTUBE-KANAL

➤ **Bereits vor einigen Wochen** hat Rockwool sein Informationsangebot auf YouTube neu aufgelegt: Auf [www.youtube.com/deutscherockwool](http://www.youtube.com/deutscherockwool) sind unter anderem nützliche Verarbeitungsvideos sowie Videos zu den Kernkompetenzen von Steinwolle wie Brandschutz, Schallschutz, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit zu finden.

➤ PENERER

## Wettbewerbsvorteile

Rund 8,6 Millionen Euro hat Kunststoffverarbeitungsspezialist Gaplast in den neuen Produktionsstandort in Peiting in Oberbayern investiert. Im März 2011 erfolgte der Spatenstich. Nur elf Monate später hat die oberösterreichische Peneder Bau GmbH als Totalunternehmer das neue Gebäude übergeben. Dabei ist es Peneder gelungen, die Energiekosten massiv zu senken, was Gaplast einen echten Wettbewerbsvorteil verschafft. In einem intensiven Dialog



Der neue Gaplast-Produktionsstandort in Peiting, realisiert von Peneder Bau.

haben Gaplast und Peneder alle bisherigen Konzepte und Prozesse hinterfragt. Daraus ist ein beispielgebendes Gesamtkonzept geworden: Die geografische Ausrichtung des Gebäudes, Größe und Anordnung der Fenster, thermische Isolierung, ein maßgeschneidertes Lüftungskonzept, Abwärmenutzung aus den Produktionsprozessen, ein bahnbrechendes Reinraumkonzept, ein Energiemonitoring und eine zentrale Gebäudeautomation sorgen für beeindruckende Einsparungspotenziale. Minus 80 % bei den Heiz- und minus 60 % bei den Kühllkosten, so lautet eine erste Zwischenbilanz.

➤ YIT

## Referenz DC Tower 1

Vor genau 100 Jahren in Finnland gegründet, ist YIT mit heute 26.000 Mitarbeitern eines der führenden Unternehmen für Gebäudetechnik und Gebäudedienst-



CEO Manfred Simmet präsentiert die Zukunftspläne von YIT Austria.

leistungen in Nord- und Zentraleuropa. In Österreich kommen dazu noch Sonderkompetenzen wie beispielsweise Tunneltechnik. Hierzulande beschäftigt YIT 700 Mitarbeiter an neun Standorten. Der strategische Plan sieht für Österreich laut Karl-Walter Schuster, Präsident von YIT Building Services Central Europe GmbH, ein starkes Wachstum für den Bereich Facility Services sowie eine Fokussierung auf Großprojekte im Anlagenbau. Zudem sieht sich das Unternehmen als Vorreiter im Bereich Energieeffizienz. Als aktuelles Referenzobjekt führt Manfred Simmet, CEO von YIT Austria, den DC Tower 1 in Wien an. »Der DC Tower ist als Green Building geplant und strebt die Gold-Zertifizierung nach LEED an«, so Simmet. Seit Mai 2011 sind die YIT-Experten auf der Baustelle tätig und errichten die Technik für Heizung, Kälte, Klima, Lüftung, Sanitär und MSR-Leittechnik. Die Ausführung erfolgt gemeinsam durch die YIT-Niederlassungen Graz, Wien, Salzburg und Linz.

➤ BILFINGER

## Eurogate-Dachgleiche

Ende Oktober feierten die Bilfinger Baugesellschaft mbH und die BAI Bauräger Austria Immobilien GmbH Dachgleiche bei den Bauteilen 4 und 5 in Europas größter Passivhaussiedlung Eurogate. Die Arbeiten für die 237 geförderten Mietwohnungen, geförderten Eigentumswohnungen und frei finanzierten Eigentumswohnungen haben im Jänner 2012 begonnen, Fertigstellungstermin ist Jänner 2014. Für die Planung zeichnet das Architekturbüro Johannes Kaufmann verantwortlich.

»Passivhäuser sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch finanziell attraktiv«, sagt Bilfinger-Geschäftsführer Ludger Koch, »denn die geringfügig höheren Errichtungspreise rechnen sich binnen weniger Jahre durch niedrigeren Energieverbrauch.« Für BAI-Geschäftsführer Harald Butter zeichnet sich das Bauvorhaben durch höchste Qualität und hervorragende Infrastruktur aus. Dementsprechend groß ist das Interesse der Mieter und Käufer. Obwohl die Wohnungen erst in 14 Monaten bezogen werden können, ist schon mehr als die Hälfte vergeben.



Jens Borgschulte, GF Bilfinger Civil, Ludger Koch, GF Bilfinger Baugesellschaft, Harald Butter, GF BAI, und Stefan Roth, GF Bilfinger Ingenieurbau, bei der Dachgleichenfeier der Eurogate-Bauteile 4 und 5.

Für BAI-Geschäftsführer Harald Butter zeichnet sich das Bauvorhaben durch höchste Qualität und hervorragende Infrastruktur aus. Dementsprechend groß ist das Interesse der Mieter und Käufer. Obwohl die Wohnungen erst in 14 Monaten bezogen werden können, ist schon mehr als die Hälfte vergeben.

➤ SYNTHESA

## »Zeit-gemäße« Holzoberflächen

Anfang Dezember wird das neue Vier-Sterne-Hotel Travel Charme Bergresort Werfenweng eröffnet. Geplant von der Grazer Architektur Consult ZT GmbH sollte entsprechend der natürlichen Umgebung in der Fassade der Werkstoff Holz dominieren. Die Oberfläche sollte bereits vorbehandelt sein, um unschöne Veränderungen unterschiedlich bewitterter Flächen von vornherein zu vermeiden. Grundlage war die heimische Lärche, geliefert von Rema.



Travel Charme Bergresort Werfenweng: Entsprechend der natürlichen Umgebung dominiert bei der Fassade der Werkstoff Holz.

Die gehobelte Oberfläche wurde noch im Rema-Hobelwerk maschinell mit DANSKE GreyExpress von Synthesa behandelt. Das ist ein zweikomponentiger Imprägnierkatalysator, der für eine gleichmäßige und schnelle Vergrauung der Holzoberfläche sorgt. Er setzt einen kontrollierten Oxidationspro-

zess in Gang, der nicht auf die UV-Strahlung angewiesen ist, sondern durch eine Reaktion mit Feuchtigkeit und Sauerstoff entsteht. Der Effekt ist ähnlich dem einer natürlich vergrauten Oberfläche - mit dem Unterschied, dass er auch an Untersichten oder sonnengeschützten Fassadenbereichen wirksam ist und damit für einen einheitlichen Gesamteindruck sorgt.

Die Ausführung der Holzkonstruktionen erfolgte durch die Schwarzacher Zimmererei-Holzbau Burgschwaiger, die das vom Rema Hobelwerk oberflächenbehandelte Brett Holz zu montagefertigen Elementen verarbeitete und vor Ort montierte.